

Zitate der FFDJF-Aktivistinnen

„Das war fürchterlich, aber es war gleichzeitig auch eine sehr große Erleichterung, weil sie nicht wie Staub verschwunden waren. Sie hatten existiert.“

Annette Zaidman, als sie die Namen ihrer ermordeten jüdischen Familienmitglieder und Freund:innen im Gedenkbuch von Serge Klarsfeld findet:

„All diese Prozesse gaben der Öffentlichkeit die Möglichkeit etwas zu erfahren, was sie nicht gewusst hatten und was nicht in den Geschichtsbüchern stand.“

Annette Zaidmann

„Das Ziel war immer das Unrecht, das den Juden Frankreichs angetan wurde, zu vermitteln.“

Annette Zaidmann

„Es ist meine Pflicht, im Namen meiner 44 Kinder, die in Auschwitz ermordet wurden, gegen Klaus Barbie auszusagen, denn sie erscheinen jede Nacht vor meinen Augen.“

Léa Feldblum

„In der Hoffnung auf den Sieg wurden wir stärker.“

Léa Feldblum

„Aber der Boden von Auschwitz sehnt sich nach Rache für die Tausenden von Menschen, die ihn betreten haben.“

Léa Feldblum

„Der Prozess [von Kurt Lischka] fand unter unserer Kontrolle statt. Wir waren uns sicher, dass wir unsere Forderungen in dem Prozess erreichen würden.“

Serge Klarsfeld

„Ich habe meine Arbeit also auch für meinen Vater getan. Ich habe Jahrzehnte damit verbracht für das Gedenken an die Deportierten zu kämpfen“

Serge Klarsfeld

„Zusammen sind wir stark und glücklich. Allein können wir nicht viel erreichen.“

Serge & Beate Klarsfeld

„Ich habe versucht eine historische und moralische Aufgabe ins Rollen zu bringen“

Beate Klarsfeld